

Flörsheimer SEG sorgt für Aufsehen

Sondereinsatzgruppe präsentiert sich bei Fachmesse in Köln mit neuer Ausrüstung

etz. FLÖRSHEIM — „Die konnten es einfach nicht glauben, daß ein einzelner Ortsverein so etwas auf die Beine stellt“, meint Franz Josef Eckert mit sichtlichem Stolz. Die Fachwelt staunte nämlich nicht schlecht, als sich die Sondereinsatzgruppe (SEG) des Flörsheimer Roten Kreuzes beim Bundesrettungskongreß in Köln vorstellte.

„Der Rettungsdienst im Wandel“, war das Thema der dreitägigen Fachveranstaltung — übrigens die größte dieser Art in Europa — wo sich Notärzte und Rettungspersonal in Vorträgen und Seminaren über den neuesten Stand der Disziplin „Rettungsdienst“ informierten. Zu den Neuerungen auf diesem Gebiet gehören auch die SEG's, die im gesamten Bundesgebiet wie Pilze aus dem Boden schießen. Hintergrund dieser gut ausgebildeten und ausgestatteten Gruppen, ist der Anspruch, auch unter extremen Bedingungen

— etwa bei Massenunfällen oder Katastrophen — Hilfe auf höchstem Niveau zu leisten und die Lücke zwischen Rettungsdienst und Katastrophenschutz zu schließen. Rund 200 SEG's gibt es bundesweit, noch einmal so viele werden in diesem Jahr hinzu kommen.

Dennoch nehmen die 32 Männer und Frauen der Flörsheimer SEG eine Sonderstellung ein. Nahezu alle dieser High-Tech-Hilfsgruppen werden nämlich von Landkreisen oder kreisfreien Städten ins Leben gerufen und aufgebaut. Die Flörsheimer gehören zu der verschwindend geringen Zahl von SEG's, die aus einem einzelnen Ortsverein heraus entstanden sind. Mit ein Grund für die Veranstalter, die Untermainstädter als eine von fünf SEG's zu dem Workshop am 13. Juni nach Köln einzuladen. Dort zeigten neben den Flörsheimern Gruppen aus Bonn, München, Kassel und Wuppertal

Ausrüstung und Organisationsstand. Die 15 Flörsheimer, die mit fünf DRK-Autos und kompletter Ausrüstung im Gesamtwert von rund 600 000 Mark — nach Köln gefahren waren, brauchten sich nicht hinter ihren Kollegen zu verstecken. „Von allen fünf SEG's hatten wir den größten Publikumszuspruch“, freut sich Franz Josef Eckert im Gespräch mit der Main-Spitze.

Die 100 Dokumentationen wurden ihm förmlich aus den Händen gerissen. Das Fachpublikum informierte sich eingehend bei den Flörsheimern, die mit ihrer umfangreichen Ausstattung, dem perfekten Wagenpark und nicht zuletzt mit ihrem aufblasbaren Notzelt für Furore sorgten. Besonderes Interesse an der Ausstattung zeigte die Vertreter der Stadt Frankfurt, die ihrerseits eine SEG ins Leben rufen und sich diesbezüglich an den Flörsheimern orientieren will.



Der Messestand der Flörsheimer SEG fand in Köln große Beachtung.

Bild. msp.